Frei nutzbare Bildungsmaterialien - Creative Commons

Materialien mit einer CC-Lizenz zählen zu den Creative Commons. Als Creative Commons werden Materialien bezeichnet, die frei nutzbar sind und deren Nutzungsrechte klar definieren, was erlaubt ist und was nicht.

Eine Besonderheit sind Open Educational Ressources (OER). OER zeichnen sich dadurch aus, dass sie nicht nur frei zugänglich sind, sondern auch im eigenen Kontext verändert und erneut geteilt werden können (vgl. 'Open' Definition). Lizenzfreie OER gehören der *public domain* an und sind für Andere ohne Einschränkung nutzbar. Auch Materialien mit den Lizenzen CC-BY und CC-BY-SA (Details zu den Lizenzen) können zu OER gezählt werden.

OER sind Bildungsmaterialien im Sinne der Openness. Sie sollen weltweit die Verbreitung von und den Zugang zu Bildung erhöhen und ermöglichen eine gemeinsame Weiterentwicklung der Lehre. Insbesondere die UNESCO, zunehmend auch die EU, treiben die Verankerung von OER in Bildungssystemen voran, um eine Zukunft der Bildung als Open Education zu erreichen. Deutschland will in seiner OER-Strategie die Bedeutung von OER für die Dimensionen Mensch, Technik und Gesellschaft aufzeigen.

Der Wirkungskreis Ihrer Materialien wird erhöht, indem Sie sie als Open Educational Resources (OER) deklarieren. Indem Sie und Andere eigene Materialien sichtbar und nutzbar machen, können sich Alle individuelle Anregungen und Impulse holen und – im besten Fall – Materialien durch gegenseitiges Feedback und Austausch gemeinschaftlich weiterentwickeln.

Weiterführende Links

- Grundlagen zu OER: OERinform
- Webinare zu OER: OERcamp
- Leifaden zu OER: Wiki der Uni Halle-Wittenberg

Kurs: Offene Bildungsressourcen (OER)

Im Selbstlernkurs *Offene Bildungsressourcen (OER)* in Moodle erhalten Sie ergänzend zu dieser Wiki-Seite einen Überblick, was OER sind und was es beim Erstellen von OER zu beachten gilt.

---

zum Kurs in THN eLearning (Moodle)
(Einschreibeschlüssel: OER)

Einfach teilen

Um Materialien für Andere freizugeben sind zwei Überlegungen wichtig:

- Welche Lizenz ist die passende?
- Welche Plattform ist für die Bereitstellung geeignet, so dass Andere das Material auch finden?

Die richtige Lizenz

Mit zwei Entscheidungen können Sie die passende Lizenz für Ihre Materialien finden:

1. Wollen Sie erlauben, dass Bearbeitungen Ihres Werkes geteilt werden?
Ja / Nein / Ja, solange andere unter denselben Bedingungen weitergeben

2. Wollen Sie erlauben, dass Ihr Werk kommerziell genutzt wird?
Ja / Nein

Beantworten Sie diese beiden Fragen im *License Chooser* von Creative Commons:
https://creativecommons.org/choose/
Sie erhalten dann die passende Lizenz, wahlweise zum Kopieren oder Einbetten.

Die Lizenzen im Überblick

Freie Nutzung ohne Bedingungen: PD oder *public domain*

Namensnennung: CC BY (Kurzinfo, Lizenztext)

Namensnennung…
+ Weitergabe unter gleichen Bedingungen: CC BY-SA (Kurzinfo, Lizenztext)
+ keine Veränderung: CC BY-ND (Kurzinfo, Lizenztext)
+ keine kommerzielle Nutzung: CC BY-NC (Kurzinfo, Lizenztext)

Namensnennung + keine kommerzielle Nutzung…
+ Weitergabe unter gleichen Bedingungen: CC BY-NC-SA (Kurzinfo, Lizenztext)
+ keine Veränderung: CC BY-NC-ND (Kurzinfo, Lizenztext)

Alle Lizenztexte im Überblick (etwas nach unten scrollen): https://creativecommons.org/licenses/

Das sogenannte „CC-Cheatsheet“, in dem das Wichtigste zu den Lizenzen zusammengefasst ist (zum Vergrößern anklicken).

Mehr zur Lizenzierung...

Online-Plattformen: Lehrmaterialien finden und selbst bereitstellen

Damit frei lizenzierten Materialien auffindbar sind, gibt es Online-Plattformen zur Bereitstellung von Lehrmaterialien. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht von Plattformen zur Bereitstellung von OER, deren Zielsetzungen und Eigenschaften. Auf Basis dieser Auswahl können Sie entscheiden, wie Sie Ihre Materialien am besten für die weltweite Community platzieren und wo Sie geeignete Materialien für Ihre Lehre finden.

Lehreinheiten und Materialien für die Hochschullehre

THN Mediasharing

Auf THN Mediasharing teilen Lehrende der TH Nürnberg ihre Lehrmaterialien als Creative Commons oder OER.

Infos zu THN Mediasharing

Hamburg Open Online University

Bei der Hamburg Open Online University finden Sie Lehr- materialien, die die Hamburger Verbundhochschulen als OER zur Verfügung stellen.

Infos zur HOOU

SMART vhb

Über SMARTvhb werden Lehr- materialen bayernweit bereit- gestellt, so dass diese über die Plattform

der vhb in die eigene Lehre eingebunden werden können. Viele Materialien sind als OER öffentlich freigegeben.

Infos zu SMART vhb



ZOERR BW

Im Zentralen OER-Repositorium der Hochschulen in Baden-Württemberg befinden sich Lehrmaterialien von Hochschulen aus ganz Deutschland, die als OER geteilt werden.

Infos zum ZOERR BW

> Dursuchen Sie auch weitere Online-Plattformen mit dem Open Educational Resources Search Index (OERSI), der Suchmaschine für OER für die Hochschullehre (betrieben von der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB) und des Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (hbz))

Allgemeine Materialien als OER

Neben spezifischen Lehrmaterialien sind oft auch allgemeine Materialien wie Illustrationen oder Sounds für die Gestaltung der Lehre wichtig. Zu den größten OER-Plattformen mit allgemeinen Materialien zählen die OER commons des *Institute for the Study of Knowledge Management in Education*, Wikimedia, die Plattform Europeana der *Europeana Foundation* sowie die Plattform MERLOT der California State University.

Beispiele für weitere Quellen:

- Freie Grafiken
- Freie Sounds
- Freie Videos
- Offene Daten und Datenportale

> Über die Metasuche mit dem OERhörnchen oder auf CC search (englisch) können Sie eine Vielzahl an OER-Plattformen durchsuchen.

Frei zugängliche Online-Kurse

Einige Plattformen stellen ganze Online-Kurse zu verschiedensten Themen bereit, die für Lernende frei zugänglich sind und kostenfrei durchlaufen werden können. Diese Kurse können Sie ebenfalls für Ihre Lehre nutzen, indem Sie zum Beispiel auf einzelne Kapitel verweisen, auf die Kurse als vertiefendes Lernmaterial hinweisen oder indem Sie als Vorbereitung zu Ihrer Veranstaltung einen offenen Kurs nutzen, den die Studierenden selbständig bis zu einem bestimmten Deadline durcharbeiten sollen. Im Folgenden finde Sie beispielhaft einige Plattformen, auf denen frei zugängliche Kurse bereitgestellt werden.

- OPEN vhb: Selbstlernkurse bayerischer Hochschulen (INFO)
- Hamburg Open Online University: Kurse der Hamburger Verbundhochschulen (INFO)
- CLASSIC vhb: Kooperative Lehrveranstaltungen von und für bayerische/n Hochschulen (INFO)
- Weitere Plattformen mit ganzen Kursen und MOOCs. Massive Open Online Courses (MOOCs) sind frei zugängliche Online-Kurse, die für sehr große Teilnehmerzahlen ausgelegt sind. Sie finden meist in einem festen Zeitrahmen statt und umfassen Selbstlernphasen ebenso wie Interaktion.

Weitere Quellen

Weitere Quellen für OER finden Sie in unserem unbetreuten Moodlekurs *Offene Bildungsressourcen (OER)* im Themenabschnitt Wo finden Sie OER? (Einschreibeschlüssel: OER)

Zum Moodlekurs (Einschreibeschlüssel: OER)

Wie werden eigene Materialien zu offenen Bildungsmtaerialien?

in Arbeit

Um eigene Lehrmaterialien für andere nutzbar zu machen, gilt es didaktische, rechtliche und technische Überlegungen zu bedenken. Im Folgenden begleiten wir Sie auf dem Weg zur Produktion von frei zugänglichen, von anderen nutzbaren Bidlungsmaterialien.

Gute Qualität erreichen

Digitale Lehrmaterialien zu produzieren erfordert anspruchsvolle Kompetenzen und vielseitiges Know-

How zu Technologien und Gerätschaften. Der Umgang kann oftmals schnell und selbstgesteuert sehr gut erlernt werden, da immer mehr Unterstützungsmaterialien wie Anleitungen und Tutorials entstehen. Viele Hilfestellungen zur Medienproduktion finden Sie bereits jetzt auf der Wiki-Seite Digitale Lehrmaterialien sowie im Moodle-Kursbereich Produktion digitaler Lehrmaterialien. Auf der Webseite www.th-nuernberg.de/gutelehre können Sie außerdem in Praxisbeispielen von Lehrenden der Hochschule stöbern.

Selbst bei umfassenden eigenen Kompetenzen: Eigene Produkte teilt man nicht einfach so. Der eigene Anspruch fordert fachliche und gestalterische Qualität, bevor man bereit ist, selbst produzierte Materialien Anderen zur Verfügung stellt. Einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung kann Peer-Feedback im Austausch mit Kolleg:innen über das eigene Netzwerk, über Veranstaltungen oder Kommunikationsplattformen bieten. Formate, die Ihnen helfen, miteinander in Kontakt zu kommen und geeignete *Peers* für Feedback zu finden, werden im Laufe der nächsten Monate aufgebaut.

Materialien rechtssicher erstellen

Sobald Sie Materialien Anderer einbinden, gilt es die Nutzungslizenzen zu beachten. Wenn Sie OER verändern müssen Sie dies im Lizenzhinweis kenntlich machen, und bei der Kombination verschiedener OER müssen die unterschiedlichen Lizenzen korrekt kombiniert werden. Bei vollständig selbst erstellten Materialien können Sie, wie oben beschrieben, frei entscheiden, welche Lizenz für ihr Material die passende ist. Die Beispiele für gute und schlechte Lizenzierungen im CC Wiki von Creative Commons können Ihnen Sicherheit bei der Entscheidung geben.

Materialien auffindbar bereitstellen

Für die Bereitstellung Ihrer OER können Sie verschiedenste Plattformen und Repositorien nutzen. In der oben beschriebenen Auswahl finden Sie Möglichkeiten speziell für die Hochschullehre. Neben der TH-eigenen Plattform THN Mediasharing empfehlen wir vor allem das aktuell entstehende Angebot der vhb (LINK folgt).

Weiterführende Links

- Überblick über zentrale Fragen bei der OER-Produktion
- Webinare zu OER: OERcamp

Ergänzende Informationen

- OERinfo - **Die** Internetseite für Informationen zu OER in Deutschland

- OERinform - OER-Informationen, speziell aufbereitet für Lehrende

---

From:
https://leko.service.th-nuernberg.de/wiki-digitale-lehre/ - **Wiki Digitale Lehre**

Permanent link:
https://leko.service.th-nuernberg.de/wiki-digitale-lehre/doku.php?id=creative_commons_und_oer&rev=1616427624

Last update: **2021/03/22 16:40**